



Kooperationspartner:

Kooperationspartner:
Kompetenznetz
Vorhofflimmern e.V.
(AFNET)

www.kompetenznetz-
vorhofflimmern.de

Tipp

Newsletter 
der Deutschen Herzstiftung

regelmäßige Experten-Tipps
für die Herzgesundheit

Jetzt kostenfrei abonnieren

- informiert über Aktuelles aus der Herzmedizin
- bietet Rezepte aus der Mittelmeerküche
- beantwortet Fragen von Herzpatienten
- hilft mit praktischen Ratschlägen im Alltag weiter

Einfach anmelden unter

www.herzstiftung.de/Newsletter

Die Deutsche Herzstiftung e.V.

- Brücke zwischen Arzt und Patient
- größte Patientenorganisation im Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Erster Ansprechpartner für Fragen zur Herzgesundheit
- kompetent und unabhängig

Unsere wichtigsten Aufgaben

- Rat und Information für Herzranke
- Aufklärung über Vorbeugung und Behandlung von Herz-Kreislauf-Krankheiten
- Förderung der patientennahen Herzforschung
- Rat und Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit angeborenem Herzfehler
- Präventionsprojekte in Schulen
- Unterstützung von Gesprächs- und Selbsthilfegruppen

Ihre Vorteile als Mitglied

- Die Zeitschrift *HERZ HEUTE*: 4-mal im Jahr mit aktuellen und allgemeinverständlichen Informationen
- telefonische und schriftliche Herzsprechstunde
- Herz-Seminare und Vorträge mit Herzexperten
- Experten-Ratgeber zu den wichtigsten Herzerkrankungen – umfangreich und kostenfrei
- Informationsservice im Internet – www.herzstiftung.de mit persönlichem Zugangsbereich

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 36,- im Jahr (Mindestbeitrag).

Deutsche Herzstiftung e.V.
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt am Main
Tel.: 069 955128-0
Fax: 069 955128-313
info@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de



Aus dem Takt



Das schwache Herz Herzrhythmusstörungen und Herzschwäche

Herzseminar für Patienten,
Angehörige und Interessierte

Universitätsklinikum Münster
Lehrgebäude am Zentralklinikum
Gebäude A6, Hörsaal L20
Albert-Schweitzer-Campus 1
48149 Münster

Dienstag, 07. November 2017
17.00 bis 19.30 Uhr

Moderation:

PD Dr. med. Kristina Wasmer
Prof. Dr. med. Lars Eckardt
Abteilung für Rhythmologie
Department für Kardiologie und Angiologie
Universitätsklinikum Münster



Eintritt frei!



Liebe Patienten, Angehörige und Interessierte,

die Zahl der Patienten mit Herzschwäche wird in Deutschland auf zwei bis drei Millionen geschätzt. Die Ursachen für eine Herzschwäche sind vielfältig, bei fast allen Patienten ist der Herzmuskel durch einen Herzinfarkt oder eine Herzmuskelerkrankung geschädigt. Sehr viele Patienten mit Herzschwäche haben Herzrhythmusstörungen, manchmal sind sie das erste Symptom einer Herzerkrankung.

Die Kombination aus Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen wirft viele Fragen auf: sind die Rhythmusstörungen Ursache oder Folge der Herzschwäche? Welche Rhythmusstörungen können auftreten, wie gefährlich sind sie und was kann man dagegen tun? Warum müssen so viele Medikamente eingenommen werden? Hilft ein Herzschrittmacher - und wenn ja - welcher?

Um diese Fragen zu beantworten, lädt die Abteilung für Rhythmologie des Universitätsklinikums Münster gemeinsam mit dem Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung auch in diesem Jahr wieder zu einer Informationsveranstaltung für Betroffene, Angehörige und Interessierte ein.

In Kurzvorträgen werden die Zusammenhänge zwischen Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen erklärt und die nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft bestehenden Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie anschaulich dargestellt. Im Anschluss beantworten wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion gerne Ihre Fragen.

Prof. Dr. med. Lars Eckardt
Leiter der Abteilung für Rhythmologie

PD Dr. med. Kristina Wasmer
Leitende Oberärztin der Abteilung für Rhythmologie

Themen/Referenten:

17.00 Uhr Einführung
Prof. Dr. med. Lars Eckardt

17.05 Uhr Rhythmusstörungen als Ursache und/oder Folge eines „schwachen Herzens“?
PD Dr. med. Kristina Wasmer*

17.15 Uhr Vorhofflimmern bei Herzschwäche: Warum muss ich so viele Medikamente einnehmen?
Dr. med. Simon Kochhäuser*

17.25 Uhr Hilft ein Herzschrittmacher bei „schwachem Herz“ und welcher?
Dr. med. Dirk Dechering*

17.35 Uhr Podiumsdiskussion: Fragen an die Referenten

18.35 Uhr Schlusswort
Prof. Dr. med. Lars Eckardt

im Anschluss gemütliches Beisammensein und Imbiss

* Referenten: Ärzte der Abteilung für Rhythmologie
Department für Kardiologie und Angiologie
Universitätsklinikum Münster

Information und Auskunft:
Universitätsklinikum Münster
Abteilung für Rhythmologie
Department für Kardiologie und Angiologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1
48149 Münster, Telefon: 0251 834-5160
www.klinikum.uni-muenster.de

Organisation:

PD Dr. med. Kristina Wasmer
Kerstin Müller
Department für Kardiologie und Angiologie
Universitätsklinikum Münster

Spendenkonten:

Herzzentrum Münster e.V.	Deutsche Herzstiftung e.V.
Sparkasse Münsterland Ost	Frankfurter Sparkasse
Bankleitzahl: 400 501 50	Bankleitzahl: 500 502 01
Konto-Nr: 367 649	Konto-Nr: 903 000

Herzinfarkt

Jede Minute zählt!

Der Herzinfarkt lässt sich in den meisten Fällen durch folgende Alarmzeichen erkennen:

- schwere, länger als 5 Minuten anhaltende Schmerzen im Brustkorb, die in Arme, Schulterblätter, Hals, Kiefer, Oberbauch ausstrahlen können
- starkes Engegefühl, heftiger Druck, Brennen im Brustkorb, Atemnot
- zusätzlich: Übelkeit, Brechreiz, Angst
- Schwächegefühl (auch ohne Schmerz), evtl. Bewusstlosigkeit
- blasse, fahle Gesichtsfarbe, kalter Schweiß
- nächtliches Erwachen mit Schmerzen im Brustkorb ist ein besonderes Alarmzeichen
- ausgeprägte Atemnot

Achtung:

- Bei Frauen sind Atemnot, Übelkeit, Schmerzen im Oberbauch, Brechreiz und Erbrechen häufiger als bei Männern alleinige Alarmzeichen.
- Wenn Brustschmerzen bei **minimaler Belastung** oder **in Ruhe** auftreten, muss genauso schnell wie beim Herzinfarkt gehandelt werden.

Bei Verdacht auf Herzinfarkt:
sofort den Rettungswagen
mit Notarzt rufen!

112